



Wandergesellen aus ganz Deutschland bilden sich bei der Sanierung des Osterwiecker „Bunten Hofs“ in alten Handwerkstechniken weiter

Foto: Klaus Baier

ILSEGEPLÄTSCHER

Arm aber sexy, so beschrieb einst Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit seine Stadt. Dieser Spruch würde auch auf die Stadt Osterwieck zu treffen. Kein Geld, aber es passiert doch eine ganze Menge.

Das zeigt zum einen der Blick in diese Ausgabe der Ilsezeitung mit ungezählten Veranstaltungsankündigungen für den Monat Mai. Es wird am Grünen Band geradelt, Radio SAW kommt zu einer Party beim Familien-Radfahrt-Tag vorbei. Der Tag der erneuerbaren Energien wird mit Aktionen begleitet. Über Pfingsten erwartet die Einheitsgemeinde ihre beiden Städtepartner aus Frankreich. Am Osterwiecker „Bunten Hof“ geht die Arbeit weiter. Nicht nur im stillen Kämmerlein, sondern zuletzt mit Hilfe von Wandergesellen aus ganz Deutschland, die hier zugleich ihre Fertigkeiten erweitern. Die Osterwiecker müssen also keine Langeweile haben. Und über die Stadtgrenze hinaus machen sie auch noch von sich reden.

Zum Beispiel durch das Projekt „ZukunftswerkStadt“, das zwar noch bis zur Jahresmitte läuft, aber auf einer Abschlusskonferenz schon mal Bilanz gezogen hat. Eine positive Bilanz. Mit wenig Geld, aber großem bürgerschaftlichen Engagement wurde seit Juni 2012 experimentiert, wie das Leben hier trotz des demografischen Wandels attraktiv bleiben könnte, und es wurde unterm Strich eine Menge erreicht.

Die Zeit ist schnelllebig, deshalb nochmal eine kleine Übersicht, was die „ZukunftswerkStadt“ Osterwieck gebracht hat. Dazu gehören der Apfeltag, der Bildungsbus zur Kinder- bzw. Generationenhochschule nach Wernigerode, Schulungen zur Energieeinsparung, naturkundliche Wanderungen, das Programmkino im E-Werk, ein Bürgersparbrief, mit dem zwei Solaranlagen finanziert wurden. Weiterhin Schulungen für Vereine sowie die Entwicklung von Versorgungsmöglichkeiten auf dem Dorf, was nun in Deersheim umzusetzen versucht wird. Die Entwicklung neuer Wohn- und Betreuungsformen wurde mit der Begegnungsstätte am Osterwiecker Kälberbachsweg befördert.

Jetzt geht es darum, dass angeschobene Projekte nicht einschlafen. Zum Beispiel der Bücherbasar des Kulturlandvereins, dessen erste Förderung im Sommer ausläuft. Auch das grüne Klassenzimmer in Zilly soll weiterentwickelt werden. Vieles wird dabei auf Ehrenamtlichkeit, auf Mitmachen basieren.

Die „ZukunftswerkStadt“ hatte auch einen Unternehmertag ermöglicht, bei dem es um den Wert des Personals ging. Die Arbeitsplätze werden für die Zukunft der Stadt das Allerwichtigste sein. Ohne ausreichend und gut bezahlte Stellen wird die Jugend abwandern. Und dann würde die Stadt Osterwieck nur noch arm, aber kein bisschen sexy sein.

Mario Heinicke

Aufruf zum Frühjahrsputz

STADTOSTERWIECK. Osterwiecks Bürger, Vereine, Gewerbetreibende, Betriebe, Parteien, Schulen, Institutionen und Kindereinrichtungen sind zum diesjährigen Frühjahrsputz in den Orten aufgerufen. „Ob leere Pappbecher, Zigarettenskippen, Dosen oder Plastikmüll – im Laufe eines Jahres fällt viel Abfall an. Und der landet nicht immer dort, wo er hingehört“, stellt Bürgermeisterin Ingeborg Wagenführ. Sie appelliert gemeinsam mit den Ortsbürgermeistern an alle Grundstückseigentümer, in und vor ihrem Grundstück für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Gemeinsam sollen außerdem Straßen, Plätze sowie Grünanlagen in einen saubereren Zustand versetzt werden. Engagierte sollten sich in den Heimatorten organisieren.

Für Arbeiten in öffentlichen Bereichen wäre eine Information an die Stadtverwaltung hilfreich. Container können montags bis donnerstags ab 13 Uhr im Bauhof unter Telefon (039421) 61529 bestellt werden.

Pfingsten kommen französische Freunde

STADT OSTERWIECK. Alle beiden französischen Städtepartner werden über Pfingsten in der Stadt Osterwieck erwartet. Angekündigt sind 34 Franzosen aus Lisses bei Paris (Partner des früheren Aue-Fallstein) und 30 Gäste aus Les Grandes Ventes in der Normandie (Partner von Osterwieck). Die Organisation des Wochenendes läuft über den Verein Freunde Lisses und den Fremdenverkehrsverein Osterwieck.

Erwartet werden die Gäste am Samstag, 18. Mai, gegen 11 Uhr. Danach gibt es zwei gemeinsame Veranstaltungen: ab 13 Uhr den Besuch der Europausstellung in der Sekundarschule Dardesheim und ab 16 Uhr einen offiziellen Empfang in der Hessener „Weinschenke“. Gemeinsam ist am Sonntag auch eine Zugfahrt zum Brocken geplant. Den Rest des Programms bis Montag bestreiten die Gruppen individuell. So sind Besuche beim Schützenfest in Schauen, einer Kulturveranstaltung in Hessen sowie der Osterwiecker Stephanikirche ins Auge gefasst.

Veltheim bereitet Ortsjubiläum 2016 vor

VELTHEIM. Die Vorsitzenden der Veltheimer Vereine und Institutionen haben einen Arbeitskreis zur 1050-Jahr-Feier von Veltheim gegründet.

Das Jubiläum soll mit einer Festwoche im Juli 2016 gefeiert werden. Diese soll ähnlich prächtig wie die 1000-Jahr-Feier 1966 werden, an die sich nur noch alteingesessene Veltheimer erinnern dürften.

Viele Ideen wurden im Arbeitskreis bereits geäußert. Federführend in der Planung wird zunächst der Ortschaftsrat von Veltheim sein, so der Wunsch der Vereine und Institutionen.

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am 24. Juni ab 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus statt. Dazu sind alle Interessierten eingeladen.

Das Jubiläum ergibt sich aus einer Schenkungsurkunde aus dem Jahre 966, in der Kaiser Otto I. dem Grafen Mamaco Besitzungen „übergibt“. Erstmals urkundlich genannt wird auch der Ort Veltheim.

Geschichte der Berßeler Betriebe: Malermeister Breitkopf

Ein Künstler seines Fachs



Fam. Paul Breitkopf auf einer Jubiläumshochzeit der Eltern – Paul und Hilde Breitkopf, Rita und Gerhard Pfeuffer, Enkelin Ruth und Sohn Paul.

BERSSEL. Paul Breitkopf gründete in seiner Heimat Bleischwitz in Schlesien ein Malergeschäft. Nach Ausbruch des Zweiten Weltkrieges wurde er Soldat und verlor sein rechtes Bein.

Nach Kriegsende wurde Schlesien Polen zugeteilt. Familie Breitkopf blieb noch bis 1947 in der Heimat. Danach wurde sie von den Polen ausgewiesen. In Ilsenburg im Harz kam sie in ein Lager. Nach einiger Zeit wurden die Lagerinsassen auf die umliegenden Dörfer aufgeteilt. So kam Familie Breitkopf nach Berßel. Dort gab es kein Malergeschäft mehr. Der frühere Malermeister Schmidt war im Krieg gefallen.

Wie in allen anderen Orten gab es auch in Berßel große Wohnungsnot. Eine Wohnungskommission sorgte für Unterkünfte. Es kam vor, dass viele Umzüge innerhalb des Ortes nötig wurden. So erging es auch Familie Breitkopf. Zuerst war sie auf dem großen Hof von Kochs (heute Fa. Poppki) untergebracht, später im Hause von Otto Schmidt (heute Kerstin Bormann) und später in einem kleinen Haus mit kleiner Tischlerwerkstatt (heute Günter Schmidt). Von hier aus wurde das Malerhandwerk wieder betrieben. Durch die Vermittlung von Otto-Perle-Bormann konnte die Werkstatt von Maler Schmidt in der Eisernen Straße gepachtet werden. Im Haus nebenan wohnten Breitkopfs dann viele Jahre (heute Haus von Hilde Friedrich).

Trotz schwerer Kriegsbehinderung arbeitete der Meister als Maler. Auch seine Tochter Rita und Sohn Paul halfen im Geschäft.

Später wurde aus Berßel Kurt Tietz als Lehrling eingestellt. Weitere Lehrlinge waren Walter Rex aus Veltheim, aus Schauen Wolfgang Tietz und Dieter Wöhler. Sohn Paul Breitkopf jun. lernte auch im väterlichen Betrieb.

Heute ist das Ehepaar Breitkopf sen. schon längst verstorben. Aber die Tochter Rita Pfeuffer, Enkelkinder, Großkel und Urenkel leben in Berßel und Osterwieck. Sohn Paul jun. lebte einige Jahre mit seiner Familie in Berßel und verzog später nach Schauen. Sein Sohn Peter erlernte auch das Malerhandwerk und arbeitet in Halberstadt bei der Fa. Schmidtgunst und Hermann. So setzte sich das Handwerk in der Familientradition fort!

In der Umgebung von Berßel wie in Schauen und Zilly wurde hauptsächlich gearbeitet. Hausfassaden wurden gestrichen, Wohnungen renoviert und Möbel aufgearbeitet. Ein Auto zum Transport der Malerutensilien gab es nicht. Eine zweirädrige Karre diente als Transportmittel. Für auswärtige Aufträge nutzte man andere Fahrzeughalter, die den Malerbetrieb dadurch unterstützten.

Im Berßeler Kindergarten im Schloss haben Breitkopfs auch gewirkt. Nach Schablonenvorlagen von Lehrer Hans Jäckel wurden die Wände bemalt.

Im Winter malte Vater Breitkopf Landschafts- und Blumenbilder. Diese Arbeiten machten ihm Spaß und große Freude. Ein Bild vom Malermeister hängt noch in der Schlossgaststätte.

Neben seiner Tätigkeit im Geschäft wirkte Paul Breitkopf sen. auch in der Schiedskommission von Berßel.

Nachdem der Meister in den Ruhestand getreten war, siedelte er mit seiner Frau Hilde in die BRD nach Stadthagen über. Dort erhielt er auf Grund seiner Kriegsverletzung eine angemessene Rente, die er in der DDR nicht bekommen hätte. Er unterstützte und bedachte seine Kinder durch reichliche Paket-sendungen.

Heute ist das Ehepaar Breitkopf sen. schon längst verstorben. Aber die Tochter Rita Pfeuffer, Enkelkinder, Großkel und Urenkel leben in Berßel und Osterwieck. Sohn Paul jun. lebte einige Jahre mit seiner Familie in Berßel und verzog später nach Schauen. Sein Sohn Peter erlernte auch das Malerhandwerk und arbeitet in Halberstadt bei der Fa. Schmidtgunst und Hermann. So setzte sich das Handwerk in der Familientradition fort!

Klaus Müller und Dita Bergener

„Alles Gute zur Konfirmation und zur Jugendweihe“

wünscht das Jugendmarktteam!

JuSt-VoBa-Konto
(inkl. 15,- EUR
Startguthaben)
JuSt-VoBa-Flex-Konto
mit 4% Zinsen p.a.



Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt.

Mach Dich fit mit unserem kostenlosen JuSt-VoBa-Konto (inkl. 15,- EUR Startguthaben) und schieß hoch hinaus mit dem JuSt-VoBa-Flex-Konto mit 4% Zinsen p.a. (bis 500,- EUR).
www.vbbh.de

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Börßum-Hornburg eG



PAUL BREITKOPF · MALERMEISTER

3601 BERSSEL NR 59a · KREIS HALBERSTADT

SPARKASSE OSTERWIECK KONTONUMMER 3132-39-2171-TELEFON OSTERWIECK 542

An Rita Pfeuffer
266 Borsum
Erdbeerwiese, 3601

Briefkopf einer alten Malerrechnung der Firma Breitkopf.

Hessener Pflanzenbörse Aus der Volksstimme vor 10 Jahren

HESSEN. Der Förderverein Schloss Hessen lädt am Sonntag, 28. April, ab 10 Uhr zur Pflanzenbörse mit Führungen durch den Park ein.

GESUNDHEITSTIPP



Von **Lutz Leupold** Fallstein-Apotheke Osterwieck

Venen - gut in Form

Jede fünfte Frau und jeder sechste Mann leidet der Deutschen Venenliga zufolge an einer chronischen Venenerkrankung. Wer die ersten Anzeichen einer Venenveränderung auf die leichte Schulter nimmt, hat möglicherweise bald ernsthafte Probleme.

Die Venen sind Teil des Blutgefäßsystems. Über sie gelangt sauerstoffarmes Blut langsam und mit geringem Druck zurück zum Herzen.

Damit der Bluttransport funktioniert, stehen ein paar mechanische Hilfen zur Verfügung. Die Venenklappen sorgen als Einwegventile dafür, dass das Blut auf seinem Weg zum Herzen nicht wieder zurückfließt. Unterstützt werden sie dabei von diversen Pumpsystemen wie Muskelvenenpumpe, Herzschlag und Zwerchfellatmung. Durch häufiges Stehen oder langes Sitzen, Bewegungsmangel, eine angeborene Bindegewebschwäche, Schwangerschaft und auch Bluthochdruck kann es zu einer dauerhaften Überdehnung der Venen kommen. Dann schließen die Venenklappen nicht mehr richtig und das Blut staut sich in den Beinen.

Besenreiser, schwere und geschwollene Beine, Kribbeln und Schmerzen bei längerem Stehen können Symptome eines Venenleidens sein.

Zur Therapie von Venenschäden gibt es derzeit drei Möglichkeiten: Operation, Kompression und Venentherapie.

Empfehlenswert ist der Einsatz von Venentherapie stets in Kombination mit einer Kompressionstherapie. Für die Kompressionsbehandlung gibt es Strümpfe der Klassen I bis IV. Stützstrümpfe entsprechen der Klasse I und helfen bei leichten Beschwerden wie „schweren Beinen“.

Als Venenmedikamente stehen Präparate mit Inhaltsstoffen zum Beispiel aus der Rosskastanie oder den roten Weinrebenblättern zur Verfügung.

Hier noch einige Tipps für Ihre Venengesundheit.

1. Wer viel stehen muss, sollte auf flache Schuhe achten.
2. Wer einen sitzenden Beruf ausübt, sollte jede Stunde mindestens einmal aufstehen.
3. Regelmäßige Venengymnastik, Sportarten wie Nordic Walking oder Schwimmen sowie Kaltwasseranwendungen fördern die Venengesundheit.

In Gemeinde Bühne sind alle Kreisstraßen ausgebaut

OSTERWIECK Das Schützenfest in der kleinen Turnhalle soll das letzte seiner Art sein.

Die Stadt erhält einen Fördermittelbescheid für die Erschließung des Gewerbegebiets an der ehemaligen Zuckerfabrik.

Eine Radweg-Brücke über die Ilse entsteht westlich von Osterwieck.

Auf dem Friedhof wird ein Gedenkstein für die 1945 im Fallstein ermordeten deutschen Soldaten aufgestellt.

Der Hort feiert sein 50-jähriges Bestehen.

DEERSHEIM Die alte Schmiede auf dem Edelhofgelände wird abgerissen.

HOPPENSTEDT Ein neues kirchliches Gemeindezentrum wird eingeweiht.

SCHAUEN Die Straße zwischen Schauen zur B6n erhält eine neue Fahrbahn.

BÜHNE Die sanierte Stötterlingener und Rimbecker Straße werden freigegeben. Damit sind alle Kreisstraßen in der Gemeinde ausgebaut.

Der Gemeinderat hat einen Beitritt zum Bauhof der Verwaltungs-

gemeinschaft Osterwieck mit 1:7 Stimmen abgelehnt.

VELTHEIM Eine neue Feuerwehr-Fahrzeughalle wird eingeweiht. Außerdem ist das Gerätehaus renoviert worden.



Die freiwilligen Helfer bereiten den Grund für den Tastpfad vor.

„Mitmachen statt meckern“

Hessener Kita im Fernsehen

HESSEN. Die Knirpse in der Hessener Kindertagesstätte „Hollerbusch“ freuen sich über einen Sinnes-Tastpfad. Erbaut wurde er von Vätern und weiteren Freiwilligen, die sich an der Aktion „Mitmachen statt meckern“ des MDR-Fernsehens beteiligten. Nebenbei wurden auch noch alte Spielgeräte abgebaut sowie kleinere Reparaturen im Spielgelände vorgenommen.

Früher tourte der MDR mit dem „Meckermobil“ durch das Land Sachsen-Anhalt. Als dieser Wohnwagenanhänger ausgedient hatte und zur Verlosung stand, bewarb sich auch die Hessener Kita darum, das Gefährt dauerhaft in ihre Einrichtung zu bekommen. Erhalten hat das Meckermobil letztendlich eine Kita in Wittenberg. Doch der Kontakt der Hessener zum Fernsehen war hergestellt. Reporter Michael Wasian und seine Kollegen

meldeten sich für ihre neue Aktion „Mitmachen statt meckern“ in Hessen an. Und binnen fünfeinhalb Stunden wurde mit den fleißigen Helfern aus dem Dorf der Pfad aufgebaut. Baumaterial und Maschinen waren von Firmen gespendet bzw. bereitgestellt worden. Zwei Hortkinder waren die ersten, die trotz der kühlen Temperaturen mutig barfuß über Tannenzapfen, steinigen Sand und Rindenmulch gingen. „Die Kinder finden das super“, zog Kita-Leiterin Kerstin Hesse ein Fazit.

Wenige Tage später wurden auch die Fernhebilder des Arbeitseinsatzes ausgestrahlt.

Mittlerweile gab es noch den alljährlichen Arbeitseinsatz des Kita-Fördervereins im Spielgelände. Dabei wurden von den Eltern auch die Beete zum späteren Bepflanzen durch die Kinder vorbereitet.



Der große Moment des ersten Probelaufs der Kinder wird vom Fernsehen eingefangen.

Fotos (2): MDR/Isabelle Mook

LANDBÄCKEREI
Schönfeld
Familienbetrieb seit 1878
Inh. F. Wojtkowiak
Bäckerei - Konditorei
Lange Straße 48 - 38835 Berßel
Tel: 03 94 21 / 8 89 85 - Fax: 03 94 21 / 8 89 84
e-mail: Baeckerei-Schoenfeld@t-online.de

KO-LASER Ihr Partner für individuelle Werbung und Geschenke

Lasergravur:
• Holz
• Porzellan
• Glas
• Metall
• Leder
• und mehr

Fotodruck:
• Tassen
• Schlüsselbänder
• Puzzles
• Postkarten
• Teller
• und mehr

Metallgravur:
• Schlüsselanhänger
• Kugelschreiber

Lassen Sie sich beraten, wir machen fast alles möglich.
Ziegeleiweg 3b • 38835 Osterwieck
Telefon: 03 94 21/6 97 41
Fax: 03 94 21/6 97 42
oder unter www.ko-laser.de / info@ko-laser.de.
Wir sind montags bis freitags von 9.00-17.00 Uhr für Sie da.

www.ko-laser.de

Aktion Mai
Venen - Gut in Form

HÄUFIGES STEHEN?
SCHWERE, MÜDE BEINE?
KRAMPFADERN?

ANTISTAX extra Venentabl., 90 Stk. statt ~~39,95€~~ **32,95€**

ANTISTAX Venencreme, 100 gr. statt ~~16,30€~~ **11,95€**

STÜTZSTRÜMPFE für Sie und Ihn pro Paar statt ~~9,95€~~ **7,95€**

Beim Kauf eines dieser Produkte erhalten Sie ein Strandtuch gratis.**

* bisheriger Apothekenabgabepreis. Angebot gültig bis zum 31. Mai 2013.
** Zugaben solange der Vorrat reicht.

Fallstein-Apotheke

Fallstein-Apotheke - Apotheker Lutz Leupold
Bahnhofstr. 16 | 38835 Osterwieck
Tel. 03 94 21-6 95 20 | www.fallstein-apotheke.de

Für Sie geöffnet:
Mo.-Fr. von 8.00-19.00 Uhr | Sa. von 8.30-13.00 Uhr

VERSICHERUNGSTIPP Gartensaison eröffnet – Unfallgefahren bedenken!



Von
Irene Feuerstack
Allianz-General-
vertretung
Osterwieck

Die Natur erwacht und zeigt langsam ihre Blütenpracht. Die Wiesen werden wieder grün und die Sonne lockt auch den Letzten aus Haus und Wohnung, um sich draußen aufzuhalten. Besonders die Hobbygärtner sind wieder in ihrem Element und gehen im Garten mit Harke und Spaten ans Werk.

Dann lauern wieder Gartenunfälle!

Hierzulande ereignen sich pro

Jahr rund 200.000 Unfälle bei der Gartenarbeit. Dabei machen Verletzungen mit scharfen oder spitzen Gegenständen fast die Hälfte aus, gefolgt von Stürzen von Leitern bei der Baumpflege.

Für Kinder birgt der Garten eine große Gefahrenquelle: Kleinkinder können beispielsweise schon in flachen Gartenteichen ertrinken, weil ihre Nackenmuskulatur noch nicht so weit gestärkt ist, dass sie bei einem eventuellen Sturz kopfüber ins Wasser in der Lage wären, den eigenen Kopf aus dem Wasser zu ziehen. Kinder sollten daher an Gartenteichen, Regentonnen oder Planschbecken nicht ohne Aufsicht spielen – auch dann nicht, wenn das Wasser nur wenige Zentimeter hoch steht.

Generell gilt, dass vorausschau-

endes, umsichtiges Handeln bei allen Aktivitäten im Garten der erste Schritt sein sollte.

So sollten beim Mähen des Rasens andere Personen vom Arbeitsbereich ferngehalten werden. Vor dem Mähen und auch vor dem Einsatz von Kantenschneidern sollte man unbedingt Fremdkörper wie Steine aus der Wiese entfernen. Diese könnten sonst hoch schleudern und Dritte verletzen.

Für das Arbeiten in der Höhe sollten nur Leitern verwendet werden. Stühle, Hocker oder Tische sind zum Aufsteigen tabu.

Auf der Leiter gilt dann die Regel: Stehe mit beiden Beinen fest auf der Leiter und halte dich mit einer Hand fest. Daher sollte auf der Leiter keinesfalls eine Motorsäge eingesetzt werden, da man diese mit

beiden Händen bedienen muss. Auch die Heckenschere sollte stets mit beiden Händen geführt und das Schermesser vom Körper weggehalten werden.

Auch Partylichterketten bergen so manche Gefahr in sich – hier sollte darauf geachtet werden, dass diese das GS- oder TÜV-Prüfzeichen tragen.

Natürlich kann man sich gegen Unglücksfälle im Garten absichern, aber nur gegen die finanziellen Folgen. Die gesetzliche Unfallversicherung greift allerdings bei Freizeitunfällen nicht, da hilft dann nur eine private Unfallversicherung.

Die Kernleistung einer privaten Unfallversicherung ist die Zahlung einer Kapitalsumme bei Invalidität, wenn also dauerhaft Gesundheitsschäden vom Unfall zurück-

bleiben. Deren Höhe wird aus der versicherten Summe und des Grades der dauerhaften Einschränkung berechnet. Das heißt also z.B. 50 Prozent bei Erblindung eines Auges, 100 Prozent bei völliger Erblindung. Wichtig ist auch die Absicherung mit einer lebenslangen monatlichen Unfallrente, die ab einem Invaliditätsgrad von 50 Prozent fällig wird.

Eine private Unfallversicherung ist auch schon für Kinder zu empfehlen. Körperliche Schäden in der Kindheit wirken sich auf das ganze Leben aus – das des Kindes und der Eltern. Wenn dann wenigstens genug Geld für Therapien, Umbaumaßnahmen und Ausbildung da ist, kann man dem Kind seine Chance auf Entwicklung und Selbstständigkeit besser bewahren.

Lüttgenröder Kita „Lüttis Rasselbande“

Eltern stellen beim Arbeitseinsatz Spielgeräte auf



Eltern stellten beim Arbeitseinsatz auch ein Spielhaus auf.

Foto: privat

LÜTTGENRODE. Eltern und Erzieherinnen trafen sich in Lüttgenrodes Kindertagesstätte „Lüttis Rasselbande“ zum Arbeitseinsatz. Dabei ging es um die Verschönerung der Außenanlage. Mit guter Laune und Enthusiasmus wurde in vier Stunden entrümpelt und neu gestaltet.

Der Sandkasten wurde dabei neu befüllt, Blumen und Sträucher kamen in die Erde, der Parkplatz wurde befestigt, neue Spielgeräte wurden aufgebaut. Ferner wurden die Holztiere mit einem neuen Anstrich versehen und viele weitere kleine Dinge erledigt. Nach dem sonnabendlichen Einsatz haben die Kinder der „Rasselbande“ die Neuerungen am Montag erstmal mit Begeisterung erkundet.

Ein Dank ging an die Tschirpzig Bauunternehmen GmbH aus Salzgitter, die Spielgeräte spendete und zudem Baumaschinen für den Arbeitseinsatz bereitstellte. Außerdem wurde der Firma Kassel & Daus GbR für die gespendete Farbe gedankt.

„Ein großes Dankeschön an alle beteiligten Eltern und Erzieherinnen für die tolle Unterstützung, die mitgebrachten Gerätschaften, Blumen, Sträucher und die vielen anderen Dinge“, schrieb der Elternrat der Kindertagesstätte. Für die Zukunft hoffen die Initiatoren aber noch auf eine regere Beteiligung der Eltern. 13 Eltern nahmen an diesem allerersten Arbeitseinsatz in der Lüttgenröder Kita teil.

Frauenchor gibt Frühlingskonzert

OSTERWIECK. Zum diesjährigen Frühlingskonzert lädt der Frauenchor Osterwieck am Sonntag, 5. Mai, ins Hotel „Brauner Hirsch“ ein. Unter der Leitung von Jutta Busch werden die Sängerinnen ab 14.30 Uhr einen bunten Strauß aus volkstümlichen und klassischen Frühlings- und Liebesliedern mehrerer Jahrhunderte sowie stimmungsvolle Schlager und Rezitationen präsentieren. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des „Braunen Hirschs“.

Erneuerbare am 5. Mai im Fokus

DARDESHEIM/OSTERWIECK/ZILLY. Der bundesweite Tag der erneuerbaren Energien soll auch in der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck begangen werden. Dabei gibt es Aktionen im Rathaus und Windpark von Dardesheim, im Energieberatungszentrum Osterwieck sowie an der Biogasanlage Zilly.

Am Sonntag, 5. Mai, ist in Dardesheim dazu ab 10 Uhr ein Tag der offenen Tür vorgesehen. Im Rathaus ist der Leitstand aus dem Projekt Regenerative Modellregion Harz geöffnet. Ein Energieerlebnispfad ist aufgebaut. Und es werden die Filme „Eine unbequeme Wahrheit“ und „Die vierte Revolution“ zu sehen sein.

Im Dardesheimer Windpark kann ein Windrad von innen besichtigt werden. Das Informationsgelände auf den Druiberg kann durch die Gäste genutzt werden. Ein Elektroauto steht für Schnupperfahrten bereit. In der Arena möchte eine Gruppe aus Göttingen Musik machen.

Im Energieberatungszentrum Osterwieck werden am 5. Mai ab 10 Uhr Möglichkeiten der Energieeinsparung, die Auswertung eines Schulversuchs sowie Elektromobilität mit Elektrofahrzeug und Elektroauto angeboten. An dem Tag treffen sich vor dem Energieberatungszentrum auch zahlreiche Radler zur Tour am Grünen Band.

In Zilly besteht am Vormittag die Möglichkeit zur Besichtigung der Biogasanlage der Agrargenossenschaft.

Bestellungen
* Bestattungen
aller Art
* Bestattungsvorsorge
ABENDFRIEDEN

Simone Tews • Teichdamm 5 • 38835 Osterwieck
Tag & Nacht
☎ 039421 / 77777 ☎ 03941 / 61999

ÖSA **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**

Agentur
Ralf Döppelheuer
Am Markt 8 • 38835 Osterwieck
Tel.: 039421 7970 • Fax: 039421 79722

Öffnungszeiten:
Mo, Do 9.00 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr
Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Finanzgruppe

Die Unfallversicherung mit Spareffekt.

Ein Unfall kann plötzlich das ganze Leben auf den Kopf stellen. Dann ist es gut, wenn man vorgesorgt hat. Und wenn nichts passiert? Meine Lösung: Mit der Allianz UBR sind Sie abgesichert und bekommen die Beiträge zurück, auch wenn nichts passiert!

Irene Feuerstack

Allianz Generalvertretung
Neukirchenstr. 32, 38835 Osterwieck

irene.feuerstack@allianz.de

www.allianz-feuerstack.de

Tel. 039421.73495

Fax 039421.77878



Wir sind nicht nur im Trauerfall für Sie da.

- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Überführungen und Formalitäten
- Erstellung des Trauerdrucks
- individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Bestattungsnachsorge (Trauerkreis)
- Treuhand-Partnerunternehmen
- Mitglied im Bestatterverband Niedersachsen e. V.

38667 Bad Harzburg
Breite Straße 9
0 53 22/55 95 41

38640 Goslar
Bäringerstraße 17
0 53 21/68 99 57

38315 Hornburg
Rosenweg 11
0 53 34/94 82 04

Bestattungsinstitut Sumika
Verständnisvoll & einfühlsam

Aus der Ilse-Zeitung vor 100 Jahren

Entsetzliche Bluttat bereitet Feuerwehr-Fest in Suderode jähnes Ende

OSTERWIECK
Infolge des Wassermangels hat der Magistrat hiesiger Stadt angeordnet, dass fortan Wasser der städtischen Wasserleitung nur zu Haushaltswegen und zwar in den Stunden 5 bis 8 Uhr morgens, von 11 bis 1 Uhr mittags und von 5 bis 8 Uhr abends entnommen werden darf. Springbrunnen und Strahlpumpen dürfen nicht in Tätigkeit gesetzt werden.

Bei der in der St. Stephanikirche stattgefundenen Wahl des zweiten Predigers wurden 148 Stimmzettel abgegeben. Hiervon entfielen auf Herrn Pastor Liebau in Cossebau 71 Stimmen, Herrn Oberpfarrer Philipp in Schwerin a. W. 21 Stimmen, Herr Pastor Haeseler in Wanne i. W. 56 Stimmen. Herr Pastor Liebau ist somit zum zweiten Prediger in hiesiger Stadt gewählt worden.

Der hiesige Fußballklub „Askania“ holte sich in Wernigerode im Wettkampf mit „Hohenzollern“ Wernigerode mit 4:0 Torverlusten eine Schlappe, die allerdings so ziemlich vorauszusehen war, weil „Askania“ erstens nicht seine geübtesten Spieler und zweitens nur neun Mann entsenden konnte, die einer weit überlegenen Elfermannschaft gegenüberstanden. Der Wettkampf wurde auf beiden Seiten mit größter Anstrengung geführt.

Aus Anlass des Geburtstages des deutschen Kronprinzen haben heute die Staats- und städtischen Gebäude unserer Stadt Flaggenschmuck angelegt. Der Kronprinz vollendet heute sein 31. Lebensjahr.

Der „Turnverein Vorwärts“ beging das Fest seiner Fahnenweihe.

Der hiesige Männer-Turnverein begeht die Feier seines 50-jährigen Stiftungsfestes und zugleich die Weihe einer neuen Fahne. Verbunden mit dieser örtlichen Festveranstaltung ist zugleich das 8. Gau-Turnfest des Gau's Grafschaft Wernigerode und Umgegend, dieser Umstand hat zur Folge, dass zahlreiche Turnvereine und deren Freunde aus der Umgegend unserem Heimatstädtchen einen Besuch abstatten.

BÜHNE

Da der bisherige Gemeindevorsteher Herr Fr. Fuhrmeister nach dreijähriger Amtszeit sein Amt als Gemeindevorsteher niedergelegt hat, wurde an seiner Stelle der Landwirt Herr Karl Wiecker zum Gemeindevorsteher gewählt.

DARDESHEIM

Zum 12. Gaufeste des Huy-Turngauen hatte der Männerturnverein „Germania“ Turner und Turnfreunde nach Dardesheim geladen.

GÖDDECKENRODE

Auf ein 40-jähriges Bestehen kann unser Kriegerverein in diesem Jahre zurückblicken.

SUDERODE/BÜHNE

Eine entsetzliche Bluttat hat unserm Feuerwehr-Fest ein jähnes, schreckliches Ende bereitet. Nachts gegen 1 Uhr gerieten vor dem Zeltengang des Festplatzes der Knecht August Behnert und der Sohn Richard des Gastwirtes Barner aus Bühne in einen Wortwechsel. Behnert zog das Messer und versetzte Barner einen Stich in die Brust, so dass der Verletzte tödlich getroffen zusammenbrach und nach wenigen

Minuten sein junges Leben aushauchte. Der Täter ergriff die Flucht und wurde morgens gegen 4 Uhr von Herr Wachtmeister Umbusch aus dem Bette geholt, wo er in tiefem Schläfe lag. Er stand bei Herrn Landwirt Harsdorff in Bühne in Dienst und stammt aus Lingenau in Ostpreußen. Seine Verhaftung und Überführung in das Amtsgerichtsgefängnis in Osterwieck ist noch am frühen Morgen erfolgt.

WÜLPERODE

Auf dem Rittergute des Herrn Reckleben fand der Verkauf von sprungfähigen Jährlingsböcken der Merino-Fleischschaf-Stammmherde, die weit und breit berühmt ist, statt. Es waren Käufer aus allen Teilen Deutschlands zu dem Verkauf erschienen. Es wurden 71 Böcke verkauft, die zur Zucht dienen sollen.

Heimische Firmen statten Deersheimer Kindertagesstätte mit wartungsarmer Mikro-Kraft-Wärmekopplungsanlage aus

-Anzeige-

Top-moderne Heizungsanlage hilft der Stadt Betriebskosten zu sparen

DEERSHEIM. Deersheims Kindertagesstätte hat eine neue, top-moderne Heizungsanlage. Seit Anfang März ist sie in Betrieb und hilft die Betriebskosten dieser städtischen Einrichtung zu senken. Es handelt sich um eine wartungsarme Mikro-Kraft-Wärmekopplungsanlage mit Stirlingmotor. Sie erzeugt aus Erdgas Strom und Wärme. Weil es sich um modernste Technologie handelt, wurde diese Investition der Stadt Osterwieck über das Bundesministerium für Umwelt hoch gefördert: Von den 92900 Euro Gesamtkosten kamen 62163 Euro als Bundeszuschuss.

Zuvor hatte die Kita „Abenteuerland“ noch alte Nachtspeicheröfen

zum Heizen. Eine teure Angelegenheit. Das Osterwiecker Energieberatungszentrum hatte die Stadtverwaltung auf das Förderprogramm des Bundes für energieeffizientes Sanieren aufmerksam gemacht.

Mit dem Auftrag zum Einbau der Heizungsanlage wurde die Deersheimer Firma von Arnd Müller beauftragt. Für den Handwerksmeister war es eine doppelte Herausforderung. Zunächst musste er sich in die neue Technik einarbeiten, zum anderen war eine kurzfristige Auftragserledigung eine Voraussetzung. Im Dezember 2012 wurde er von der Stadt gebeten, an der Ausschreibung teilzunehmen. „Das war nicht ganz ohne für eine Installati-

onsfirma so kurz vor den Feiertagen zum Jahreswechsel. Denn nebenbei gab es noch allerhand Reparaturaufträge zu erledigen.“

So belegte Müller einen separaten Lehrgang zur Errichtung der Anlage bei der Herstellerfirma. Diese benötigte zudem vorab eine Machbarkeitsbescheinigung, dass die Anlage unter den örtlichen Gegebenheiten der Kita auch wirklich funktionieren wird. Müller musste Fördermittelanträge stellen, sein Elektro-Partner Bernd Dörge aus Hoppenstedt klärte alle Formalitäten mit dem Energieversorger. Müller und Dörge pflegten eine enge Zusammenarbeit, denn zur Installation mussten viele Kabel gezogen

und Elektrotechnik installiert werden. Und die Hoppenstedter Firma hatte die Aufgabe, die alten Nachtspeicheröfen abzubauen.

Das Bauvorhaben wurde bei laufendem Kita-Betrieb durchgezogen. Kein Kind musste in den rund zwei Monaten Bauzeit frieren. Arnd Müller dankte bei der Endabnahme am 18. März auch der Stadt Osterwieck und dem Ingenieurbüro Wirl aus Wernigerode für die gute Zusammenarbeit, vor allem aber den Kindern und Erzieherinnen, für die die Bauphase

auch nicht immer ganz einfach war.

Bei der Heizungsanlage handelt es sich nicht um ein anderenorts häufig installiertes Blockheizkraftwerk. Der Strom wird in der Mikro-Kraftwärmekopplungsanlage durch einen Stirling-Motor erzeugt. Die Heizleistung der Deersheimer Anlage beträgt 20 Kilowattstunden, die elektrische Leistung liegt bei etwa einer Kilowattstunde. Diese hilft, die Stromkosten der Kita durch den geringeren Zukauf vom Energieversorger zu reduzieren.



Bernd Dörge, Arnd Müller und Edgar Wirl (von links) im Herzstück der Heizungsanlage.

IGT GEBÄUDETECHNIK Ingenieurbüro Edgar Wirl	Beratende Ingenieure Gebäudetechnik Sondertechniken
Dipl.-Ing. Edgar Wirl Büroinhaber	38855 Wernigerode Am Kupferhammer 6b Tel.: 0 39 43/4 98 21 Fax: 0 39 43/4 98 22 E-Mail: info@igt-wirl.de

ELEKTRO DÖRGE GbR Meisterbetrieb	
Wir führen Elektroarbeiten sowie den elektrischen Anschluss, KWK-Anlage nebst Nebenarbeiten durch!	
Elektro Dörge GbR Bernd & Lars Dörge	Tel.: (03 94 21) 8 98 18 Fax: (03 94 21) 7 76 92 Mobil: 01 72-3 16 91 35 E-Mail: info@elektro-doerge.de Internet: www.elektro-doerge.de
Hauptstraße 31 38835 Hoppenstedt	

müller Heizungs- und Sanitär GmbH Deersheim	<ul style="list-style-type: none"> ● Heizungen ● Bäder ● Solaranlagen ● Wärmepumpen ● Kundendienst
38835 Deersheim • Bexheim 54 • Tel. (03 94 21) 7 25 34 • Fax (03 94 21) 7 78 34	

➔ **Sonnabend • 27. April**

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 13.30 Uhr
 Halberstadt-Neustrelitz
Landesklasse, 15 Uhr
 Osterwieck-Gernrode
Harzoberliga, 15 Uhr
 Hausneindorf-Zilly
Harzliga, 13 Uhr
 Einheit WR II-Hessen
Harzliga, 15 Uhr
 Wasserleben-Deersheim
 Ströbeck-Lüttgenrode
 Badersl./Dard.-Dingelstedt
Harzklasse, 13 Uhr
 Osterwieck II-Sargstedt
 Heudeber II-Berßel
Harzklasse, 15 Uhr
 Rohrsheim-Schlanstedt II

Maifeu-

BERSSEL
 19 Uhr Sportplatz
ROHRSHHEIM
 18 Uhr Sportplatz

➔ **Sonntag • 28. April**

Konzert

OSTERWIECK
 17 Uhr Stephanikirche, Konzert mit dem Leipziger Synagogaalchor „Auf-Brüche“ – Synagogale Gesänge und Jiddische Folklore“

Markt

HESSEN
 10-16 Uhr Schloss, Pflanzenbörse, 11 und 14.30 Führungen durch den Landschaftspark (Blütezeit der Wildtulpen)

Sport

FUSSBALL
Harzliga, 14 Uhr
 Badersl./Dard.-Dingelstedt
Harzklasse, 14 Uhr
 Fortuna HBS II-Hessen II

➔ **Montag • 29. April**

Vereine

OSTERWIECK
 19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 18 Uhr
 Halberstadt-Meuselwitz

➔ **Dienstag • 30. April**

Maifeuer

HESSEN
 19 Uhr Park
LÜTTGENRODE
 19 Uhr Sportplatz
OSTERODE
 19 Uhr Dorfgemeinschaftshaus
OSTERWIECK
 20 Uhr Anger (19.30 Uhr Umzug ab Busbahnhof)
RHODEN
 18 Uhr Sportplatz
SCHAUEN
 18 Uhr Wahrberg
STÖTTERLINGEN
 18 Uhr Am Sandberg
SUDERODE
 19.30 Uhr Amtsgarten
VELTHEIM
 19 Uhr Sportplatz
ZILLY
 18 Uhr Turnplatz

Vereine

OSTERWIECK
 13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 1. Mai**

Fest

OSTERWIECK
 10 Uhr Bismarckturm, Maifeier

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 14 Uhr
 Goslar-Havelse
Landesklasse, 14 Uhr
 Osterwieck-Wulferstedt
Harzoberliga, 14 Uhr
 Zilly-Schwanebeck
Harzliga, 14 Uhr
 Bad./Dard.-Lüttgenrode
 Ilsenburg II-Hessen
Harzklasse, 12 Uhr
 Osterwieck II-Hessen II
Harzklasse, 14 Uhr
 Rohrsheim-Eintracht HBS

➔ **Donnerstag • 2. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
 14 Uhr Schäfers Hof, Trauercafé des Hospizvereins

Vortrag

OSTERWIECK
 19 Uhr Hotel „Brauner Hirsch“, „Die Grenze – Überlegungen zu einer Kul-

tur des Salzes“, Vortrag von Prof. Dr. Louis Lebelsick im Rahmen der Reihe „Archäologie rund um den Harz“

➔ **Sonnabend • 4. Mai**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
 Atzendorf-Osterwieck
Harzoberliga, 15 Uhr
 Zilly-Rieder
Harzliga, 15 Uhr
 Deersheim-Dedeleben
 Reddeber-Bad./Dardesheim
 Hessen-Heimburg
 Lüttgenrode-Abbenrode
Harzklasse, 15 Uhr
 Schlanstedt II-Osterwieck II

Maifeuer

DARDESHEIM
 19 Uhr Park
RIMBECK
 19 Uhr Schützenhaus

Ausstellung

BERSSEL
 14 Uhr Schloss, Heimatstube ist für Besucher geöffnet

➔ **Sonntag • 5. Mai**

Fest

VELTHEIM/OSTERWIECK
 ab 11 Uhr Radeln am Grünen Band mit Ziel Veltheim

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 14 Uhr
 Goslar-HSV II
Harzklasse, 14 Uhr
 Hessen II-Eilsdorf
 Groß Quenst. II-Rohrsheim

Konzert

OSTERWIECK
 14.30 Uhr Hotel „Brauner Hirsch“, Frühlingskonzert mit dem Frauenchor Osterwieck
 19.30 Uhr E-Werk, Courtney Pine, „House of legends“: The Jazzwise Album

➔ **Dienstag • 7. Mai**

Vereine

HOPPENSTEDT
 13.45 Uhr Dorfgemeinschaftshaus, Seniorenentwurf der Volkssolidarität der Gemeinde Bühne
OSTERWIECK
 13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 8. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
 13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt
BERSSEL
 14.30 Uhr Sportlerheim, Seniorenentwurf der Männer
 14.30 Uhr Schloss, Seniorenentwurf der Frauen

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 18.30 Uhr
 Halberstadt-Hertha BSC II
Regionalliga, 18 Uhr
 Goslar-Wilhelmshaven
Landesklasse, 18.30 Uhr
 Ilsenburg-Osterwieck
Harzoberliga, 18.30 Uhr
 Elbingerode-Zilly
Harzliga, 18.30 Uhr
 Dedeleben-Lüttgenrode
 Deersheim-Ilsenburg II
 Dingelstedt-Hessen
 Abbenrode-Bad./Dardesh.

➔ **Donnerstag • 9. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
 14.30 Uhr Schäfers Hof, Selbsthilfegruppe Diabetes

➔ **Freitag • 10. Mai**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 18.30 Uhr
 Darlingerode-Osterwieck

➔ **Sonnabend • 11. Mai**

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 13.30 Uhr
 Halberstadt-Rathenow
Harzoberliga, 15 Uhr
 Ballenstedt-Zilly
Harzliga, 13 Uhr
 Einheit WR II-Bad./Dard.
Harzliga, 15 Uhr
 Deersheim-Lüttgenrode
 Hessen-Reddeber
Harzklasse, 15 Uhr
 Eintracht HBS-Hessen II

Comedy

ILSENBURG
 19.30 Uhr Harzlandhalle, Rüdiger Hoffmann – „Aprikosenmarmelade“

➔ **Sonntag • 12. Mai**

Fest

OSTERWIECK
 10/12.30 Uhr Stephanikirche, Familien-Fahrrad-Tag

Kirche

BERSSEL
 14 Uhr Konfirmationsgottesdienst
OSTERWIECK
 9.30 Uhr Gottesdienst
RHODEN
 11 Uhr Gottesdienst

➔ **Montag • 13. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
 19 Uhr Schäfers Hof, Begegnungsgruppe Blaues Kreuz

➔ **Dienstag • 14. Mai**

Blutspende

ZILLY
 17-19.30 Uhr Kindertagesstätte

Vereine

OSTERWIECK
 13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

➔ **Mittwoch • 15. Mai**

Vereine

BERSSEL
 14.30 Uhr Schloss, Heimatstubenstammtisch
OSTERWIECK
 13-17 Uhr Schäfers Hof, Awo-Treff für Jung und Alt

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 18 Uhr
 Goslar-Wolfsburg II

➔ **Donnerstag • 16. Mai**

Vereine

OSTERWIECK
 15 Uhr Schäfers Hof, Selbsthilfegruppe Diabetes

➔ **Freitag • 17. Mai**

Konzert

OSTERWIECK
 20 Uhr E-Werk, True Collins – A Tribute to Phil Collins and Genesis

Fest

SCHAUEN
 Wahrberg, Schützenfest

➔ **Sonnabend • 18. Mai**

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 15 Uhr
 Westerhausen-Osterwieck
Harzoberliga, 15 Uhr
 Zilly-Heudeber
Harzklasse, 15 Uhr
 Hessen II-Sargstedt li
 Rohrsheim-Fortuna HBS II
 Osterwieck II-Schwaneb. II

Konzert

OSTERWIECK
 20 Uhr E-Werk, Mundell Lowe, Mike Magnelli

Fest

SCHAUEN
 Wahrberg, Schützenfest

➔ **Sonntag • 19. Mai**

Fest

SCHAUEN
 Wahrberg, Schützenfest

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 13.30 Uhr

 gut beDacht

Dachdecker-Meisterbetrieb
Udo Wedde

Kampstraße 17 • 38835 Göttingenrode
 Tel.: 03 94 21/8 82 31 • Fax: 03 94 21/6 12 07
Mobil: 01 76-32 07 14 27
 DDM-Wedde@t-online.de

- Steildach
- Flachdach
- Dachbegrünung
- Bauklempnerei
- Wärmeschutz
- Dachfenster
- Solar und Photovoltaik
- Schornstein und Fassade
- Zimmerarbeiten
- Schieferarbeiten
- Reparaturen und Wartung

Kirche

BERSEL
14 Uhr Konfirmationsjubiläum
BÜHNE
14 Uhr Gottesdienst
GÖDDECKENRODE
11 Uhr Gottesdienst
OSTERWIECK
9.30 Uhr Gottesdienst

➔ Montag • 20. Mai

Fest

SCHAUEN
Wahrberg, Schützenfest

Sport

FUSSBALL
Regionalliga, 14 Uhr
Goslar-Cloppenburg
Landesklasse, 14 Uhr
Osterwieck-Hötensleben
Harzoberliga, 14 Uhr
Hessen-Sargstedt
Abbenrode-Deersheim
Harzklasse, 12 Uhr
Hessen II-Fortuna HBS II
Osterwieck II-Harsleben II
Harzklasse, 14 Uhr
Rohrsheim-Sargstedt II

➔ Dienstag • 21. Mai

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 22. Mai

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

Sport

FUSSBALL
Landesklasse, 18.30 Uhr
Langeln-Osterwieck

➔ Donnerstag • 23. Mai

Vereine

OSTERWIECK
14 Uhr Schäfers Hof, Trauer-
café des Hospizvereins

Vortrag

OSTERWIECK
19 Uhr Hotel „Brauner
Hirsch“, Dr. Joestel referiert
über die Invokavit-Predigten
Luthers

➔ Freitag • 24. Mai

Blutspende

HESSEN
17-19.30 Uhr Grundschule

➔ Sonnabend • 25. Mai

Sport

FUSSBALL

Regionalliga, 14 Uhr
Goslar-Flensburg
Landesklasse, 15 Uhr
Schlanstedt-Osterwieck
Harzoberliga, 15 Uhr
Badeborn-Zilly
Harzliga, 15 Uhr
Hessen-Deersheim
Ströbeck-Bad./Dardesheim
Lüttgenrode-Reddeber
Harzklasse, 15 Uhr
Schlanstedt II-Hessen II

Fest

ZILLY
ab 10 Uhr Oldtimerfestival

➔ Sonntag • 26. Mai

Konzert

OSTERWIECK
17 Uhr Stephanikirche,
Frühlingskonzert „Helle
Nächte“. Es musizieren Ca-
talina Huros (Klavier), Aaron
Huros (Violine) und Karl Hu-
ros (Violoncello)

Fest

ZILLY
ab 10 Uhr Oldtimerfestival

Sport

FUSSBALL

Harzklasse, 14 Uhr
Rohrsheim-Anderbeck

Kirche

LÜTTGENRODE
9.30 Uhr Gottesdienst
HOPPENSTEDT
11 Uhr Gottesdienst

➔ Montag • 27. Mai

Vereine

OSTERWIECK
19 Uhr Schäfers Hof, Begeg-
nungsgruppe Blaues Kreuz

➔ Dienstag • 28. Mai

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Mittwoch • 29. Mai

Vereine

OSTERWIECK
13-17 Uhr Schäfers Hof,
Awo-Treff für Jung und Alt

➔ Freitag • 31. Mai

Sport

FUSSBALL
Harzklasse, 18.30 Uhr
Harsleben II-Rohrsheim

Blutspende

ROHRSCHEIM
17-20 Uhr Alte Schule

Konzert

DARDESHEIM
18 Uhr Windpark, Festival
„Rock im Mai“

FISCHER & PAULAT
Dachdecker GmbH

FP

Dachdeckermeister
Innungsoberrmeister **Guido Fischer**

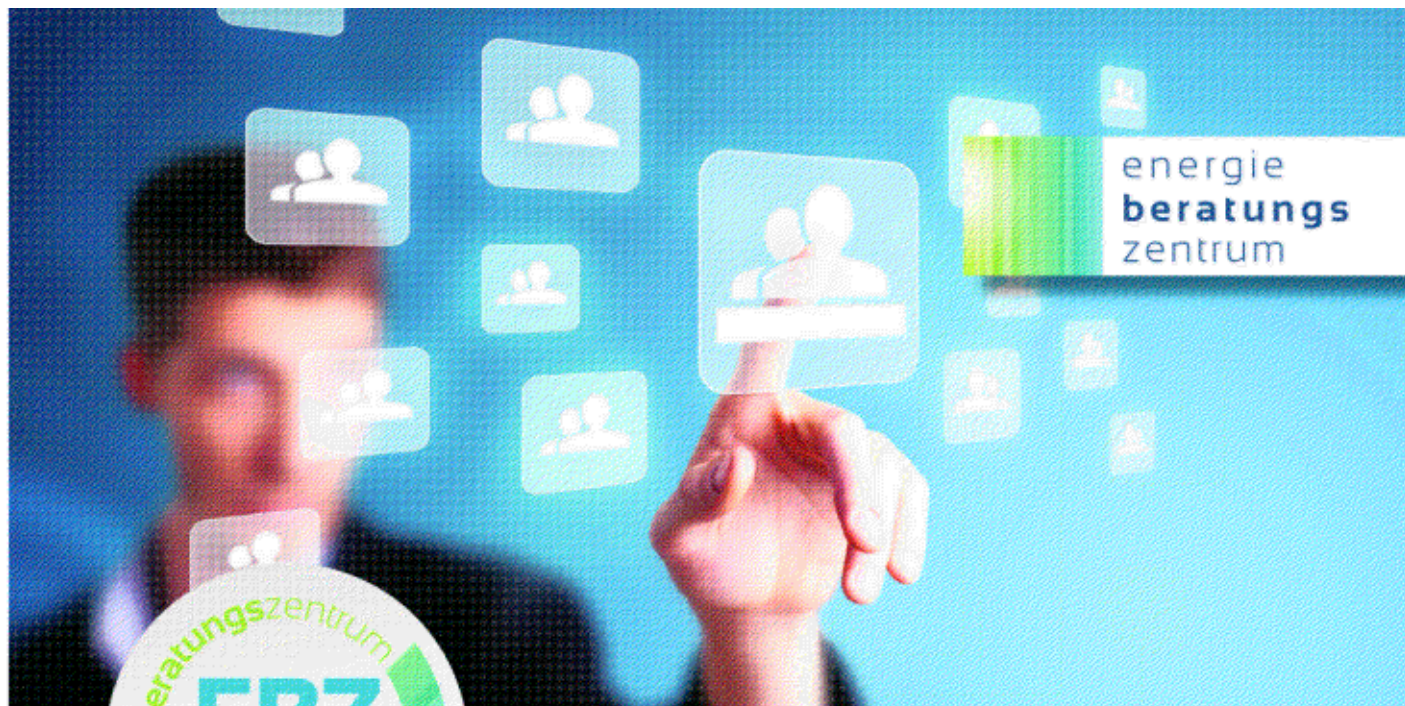
Hauptstraße 8 • 38871 Langeln
Tel. 03 94 58/56 48 • Fax: 6 52 48
www.dachdecker-wernigerode.de

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten - Fassadenverkleidung
Flachdachabdichtungen - Schornsteinbau - Dachklempnerei - Gerüstbau

Zaunbau
Neckham

Maschendraht Gitterzäune Türen & Tore

Am Steinbach 144a 38835 Deersheim
Tel.: (03 94 21) 7 45 22 o. 01 60/7 71 19 67
mail: neckham@t-online.de



Ein starkes, regionales Netzwerk
für alle Fragen rund um das Thema Energie.

Advertisement for EBZ Partner network, listing various member companies:

- Reinhold Richardt Anlagentechnik
- HERNST
- TS
- MANN & Partner
- S&R
- W
- E
- ELKTRIFACHWERK DÖRGE
- BCNH
- kaminbau rieder
- w w wüstenrot
- müller
- Autobahn Bismarck
- NORA
- Achilles
- FRANK BORN
- Rudolf Pohl
- Harzsparkasse
- Gebäudetechnik

Widmungsverfügung einer Straße

Gemäß § 6 Abs. 1 Straßengesetz für das Land Sachsen – Anhalt in seiner Fassung vom 06.07.1993, zuletzt geändert durch § 115 III Wasser- gesetz für das Land Sachsen – Anhalt vom 16. März 2011, ergeht folgende Verfügung für die im Bebauungsplan „Energiepark Druiberg“ für den Ortsteil Dardesheim vorgesehenen Verkehrsflächen:

1. Der folgende Landwirtschaftsweg wird als öffentliche Straße gewidmet.

Gemarkung Dardesheim, Flur 3

Flurstück	Anfangspunkt	Endpunkt
176 teilweise	Flurstück 1/3	Flurstück 172
172 teilweise	Flurstück 176	Höhe des Flurstücks 27/1
27/1 teilweise	Flurstück 172	Flurstück 48
48	Flurstück 27/1	Flurstück 91

2. Diese öffentliche Straße wird der Straßengruppe „Gemeindestraße“ zugeordnet.

3. Diese Widmung wird zum Zeitpunkt der Verkehrsübergabe wirksam.

Die Straßenbaulast trägt die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck. Mit dieser Widmungsverfügung erhalten die oben genannten Verkehrsflächen ihren öffentlichen Charakter und stehen der Allgemeinheit zur Benutzung im Rahmen ihrer Verkehrsbedeutung (Gemeingebrauch) zur Verfügung.

Diese Widmungsverfügung wird im Bauamt der Stadt Osterwieck, Markt 11, 2. OG, Zimmer 22, während der Sprechzeiten am

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten.

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Osterwieck, Am Markt 11 in 38835 Osterwieck einzulegen. Wird der Widerspruch schriftlich erhoben, so ist die Frist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Behörde eingeht. Falls die Frist durch Verschulden eines für den Widerspruch Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden dem Widerspruchsführer zugerechnet werden.

Osterwieck, den 11.03.2013

O. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



Siegel

Bebauungsplan „Lüttgau“ für die Ortschaft Schauen

Der Stadtrat der Stadt Osterwieck hat in seiner Sitzung am 21.03.2013 unter Beschluss Nr. 447-I-2013 folgenden Bebauungsplan „Lüttgau“ für die Ortschaft Schauen beschlossen.

1. Nach Prüfung der zum Bebauungsplan vorgebrachten Anregungen und Hinweise wird den Abwägungsvorschlägen zugestimmt.

2. Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplanes wird als Satzung beschlossen.

3. Der Begründung des Bebauungsplanes sowie schalltechnischen Untersuchung wird zugestimmt.

Der Bebauungsplan „Lüttgau“ für die Ortschaft Schauen wird mit der Begründung sowie schalltechnischen Untersuchung gemäß § 10 III, Satz 2 BauGB im Bauamt der Stadt Osterwieck, Markt 11, 2. OG, Zimmer 22 während der Sprechzeiten am

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt wird auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 215 I BauGB werden eine beachtliche Verletzung der in § 214 I Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes zum Flächennutzungsplan sowie Mängel der Abwägung unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen. Auf die Vorschriften des § 44 III,

Satz 1 und 2 sowie IV BauGB über die fristgerechte Geltendmachung eventueller Entschädigungsansprüche für in den §§ 39 bis 42 bezeichnete Vermögensnachteile durch Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen der Entschädigungsansprüche (3-Jahresfrist) wird hingewiesen.

Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung in der Ilsezeitung tritt gemäß § 10 III, Satz 4 BauGB dieser Bebauungsplan in Kraft.

Osterwieck, den 04.04.2013

O. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



Siegel

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplanes für die Stadt Osterwieck

Der vom Stadtrat am 21.03.2013 beschlossene und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Flächennutzungsplanes für die Stadt Osterwieck, bestehend aus zeichnerischem Teil, Begründung und Umweltbericht, sowie die bislang eingegangenen und wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen des Landesverwaltungsamtes, der Regionalen Planungsgemeinschaft sowie des Landkreises Harz liegen gemäß § 3 II BauGB vom 06.05.2013 bis einschließlich 21.06.2013 im Rathaus der Stadt Osterwieck, Am Markt 11, 2. OG, Zimmer 22 während der Sprechzeiten am:

Montag 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Weiterhin sind folgende wesentliche umweltbezogene Informationen mit Auswirkungen auf die Schutzgüter Boden, Wasser, Klima und Luft, Arten und Biotope, Landschaftsbild, Mensch sowie Kultur und sonstige Sachgüter verfügbar:

1. Darstellung, wie die Ziele der einschlägigen Fachgesetze und Fachpläne des Umweltschutzes bei der Aufstellung des Flächennutzungsplanes berücksichtigt werden.

2. Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustandes, die voraussichtlich beeinflusst werden.

3. Bewertung der Umweltauswirkungen einschließlich der Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei der Durchführung der Planung.

4. Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung.

5. Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich nachteiliger Projektauswirkungen.

6. In Betracht kommende anderweitige Planungsmöglichkeiten.

7. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft.

Während der Auslegungsfrist kann sich jedermann über die allgemeinen Ziele und Zwecke

sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten und Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich oder, während den genannten Sprechzeiten, zur Niederschrift im Bauamt abgeben. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplanes unberücksichtigt bleiben. Weiterhin ist ein Antrag nach § 47 VWGO (Antrag auf Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes über die Gültigkeit des Bebauungsplanes) unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, obwohl sie hätten geltend gemacht werden können.

Osterwieck, den 15.04.2013

O. Wagenführ

Wagenführ
Bürgermeisterin



Siegel

Wie groß ist ein durchschnittlicher Haushalt in Sachsen-Anhalt?

„Kleine Volkszählung“ – der Mikrozensus 2013 hat begonnen

Bereits seit Jahresbeginn 2013 erhalten Haushalte Sachsen-Anhalts Post vom Statistischen Landesamt. Mit diesen Briefen wird der Besuch eines Erhebungsbeauftragten angekündigt. Dieser unterstützt im Auftrag des Statistischen Landesamtes die auch als „kleine Volkszählung“ (Mikrozensus) benannte jährliche Haushaltsbefragung.

Der Mikrozensus wird ganzjährig von Januar bis Dezember im gesamten Bundesgebiet durchgeführt. Es werden Daten über die Bevölkerungsstruktur, die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung sowie über Familien, Haushalte und den Arbeitsmarkt erhoben, 2013 auch wieder

Fragen zur Gesundheit.

Integriert in den Mikrozensus ist die Erhebung über den Arbeitsmarkt für alle Mitgliedstaaten der EU.

Die Informationen sind Grundlage für viele gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Mikrozensus ist für viele Sachfragen im Bereich Haushalt und Familie die einzige statistische Informationsquelle.

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das vom Deutschen Bundestag am 24. Juni 2004 beschlossene Mikrozensusgesetz (BGBl. I S.1350), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S.2578).

Beim Mikrozensus handelt es sich

um eine Flächenstichprobe für bewohnte Gebäude. Sie umfasst ein Prozent der Bevölkerung. Die Stichprobenziehung erfolgt nach einem mathematischen Zufallsverfahren und ist im Mikrozensusgesetz vorgeschrieben. Da die Qualität der zu berechnenden Ergebnisse entscheidend von der Einhaltung der repräsentativen Auswahl abhängt, besteht für alle betreffenden Haushalte und Personen nach § 7 des Mikrozensusgesetzes in Verbindung mit § 15 Bundesstatistikgesetz für den überwiegenden Teil der Fragen Auskunftspflicht. Die in den ausgewählten Wohnungen lebenden Haushalte werden vier aufeinander folgende Jahre befragt. Pflicht ist auch

die vollständige und wahrheitsgemäße Beantwortung der Fragen.

Die vom Statistischen Landesamt geschulten und zuverlässigen Erhebungsbeauftragten kündigen ihren Besuch bei rund 12 000 Haushalten schriftlich an und können sich durch einen amtlichen Ausweis legitimieren. Sie sind zu strikter Verschwiegenheit und Geheimhaltung verpflichtet. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen der Geheimhaltungspflicht und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Sie dienen ausschließlich der Hochrechnung zu Landes- bzw. Regionalergebnissen. Die Auskünfte werden nach Eingang

der Unterlagen im Statistischen Landesamt anonymisiert.

Der geringste Zeitaufwand entsteht, wenn die Fragen gegenüber dem Erhebungsbeauftragten mündlich beantwortet werden.

Der Haushalt kann den Erhebungsbogen auch selbst ausfüllen und direkt an das Statistische Landesamt senden oder die Auskünfte telefonisch erteilen.

Das Statistische Landesamt bittet alle Haushalte, die im Verlaufe des Jahres 2013 ein Schreiben des Amtes in ihren Briefkästen finden, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten und des Statistischen Landesamtes zu unterstützen.

4. Auflage vom 4. bis 12. Mai / Eingebettet sind das Radeln am Grünen Band und eine Familien-Radtour mit Radio SAW

Osterwieck radelt in den Sommer 2013

STADT OSTERWIECK. Osterwieck radelt in diesem Jahr schon im Frühjahr in den Sommer. Zum vierten Mal veranstaltet die Stadt Osterwieck von Samstag, 4. Mai, bis Sonntag, 12. Mai, die Aktion „Osterwieck radelt in den Sommer“. Erneut sind alle Ortsteile der Einheitsgemeinde einbezogen. Aber es gibt diesmal einige Besonderheiten.

Da ist zum ersten die Einbindung der 6. Radtour am Grünen Band am Sonntag, 5. Mai. Deren Ziel ist diesmal Veltheim und hier das Café „Brennnessel“. In dem Fallsteindorf öffnen am 5. Mai Einwohner ihre Gärten für Besucher. Eine der vielen Radtouren ins Fallsteindorf startet um 11 Uhr vom Osterwiecker Marktplatz (Tourist- und Stadtinformation). Weitere Touren beginnen in Wernigerode, Drübeck, Ilsenburg, Veckenstedt, Vienenburg und Hornburg. Auch mit den Wernigerödern können die Osterwiecker nach Veltheim radeln. Sie fahren um 11.30 Uhr von Marktplatz weiter und legen noch eine Rast an der „Fallsteinklause“ ein. Diese Tour bis Veltheim ist etwas kürzer.

Im Osterwiecker Energieberatungszentrum am Markt, in Dardesheim und Zilly sind am 5. Mai zudem Aktionen zum bundesweiten Tag der erneuerbaren Energien geplant (Siehe Seite 4).

Zum zweiten wird es in Osterwieck am Sonntag, 12. Mai, ein Familien-Fahrrad-Fest mit Radio SAW geben. Um 10 Uhr starten vom Stephanikirchhof zwei, vom ADFC geführte Radtouren. Auf halber Strecke gibt es für alle Radfahrer bei einer entspannten Rast kostenlose, gesunde Erfrischungen. Gegen 12.30 kommen die Radler zum Stephanikirchhof zurück, und das Fest beginnt dort mit einem bunten Familienprogramm auf der Bühne des Radio-SAW-Showtrucks.

Livemusik wird dort von den „Liederpiraten“ geboten, die gemeinsam mit den Moderatoren Frauke Rauner und Ted Stanetzky eine vielfältige und abwechslungsreiche Show mit beliebten Hits aus fünf Jahrzehnten von Rock über Pop bis zum Schlager präsentieren. Dazu begeistern die Radio-SAW-Dancer mit Tanzchoreografien. Der Zirkus Hein entführt die Besucher mit einer artistischen Indianer-Show in den wilden Westen – auch zum Mitmachen. Regionale Tanzgruppen und Vereine zeigen auf der Bühne ihr Können. Der Eintritt ist frei.

Organisiert von der AOK Sachsen-Anhalt, werden auf der Bühne auch die „AOK-Mitmach-Küche“ und ein Gewinnspiel rund um das Thema „Radfahren“ präsentiert.

Jedermann ist also Anfang Mai eingeladen, seinen Drahtesel an die frische Luft zu holen und an den Veranstaltungen teilzunehmen. Unabhängig davon kann jeder auch ganz individuell direkt von der eigenen Haustür starten, um mit dem Rad zu den Stempelstellen zu fahren.

Ziel jedes Teilnehmers soll es



sein, mindestens fünf Stempelstellen anzufahren. Die Adressen befinden sich in den Stempelfeldern auf dieser Zeitungsseite, die also zur Radtour unbedingt mitgenommen werden sollte. Selbstverständlich kann die Stempelkarte auch kopiert werden.

Jede Ortschaft der Stadt ist in die Radelaktion einbezogen. In den Ortschaften, wo es keine Stempelstelle gibt, ist eine Aufgabe zu lösen. Tragen Sie bitte die Lösung in das entsprechende Stempelfeld ein.

Wichtig: Falls Sie eine der Stempelstellen außerhalb der Öffnungszeiten anfahren, tragen sie bitte das günstigste Getränk aus der Preisliste vor der Einkehrmöglichkeit in das Stempelfeld ein.

Wer mindestens fünf Stempelstellen angefahren bzw. Aufgaben gelöst hat, nimmt an einer Verlosung teil. Die Stempelkarten müssen dazu bis zum Dienstag, 14. Mai, bei der Tourist- und Stadtinformation, Am Markt 10, 38835 Osterwieck abgegeben werden. Bitte nicht vergessen, den Absender einzutragen.

Voraussichtlich am 15. Mai werden dann die Gewinner ausgelost und danach persönlich benachrichtigt. Bitte tragen Sie dafür unbedingt unten Ihren Namen, Anschrift und Ihre Telefonnummer ein.

.....
Name

.....
Straße

.....
Ort

.....
Telefon

Stempelkarte

Berßel
Stempelstelle
Eiscafé „Schlemmerparadies“,
Am Börnecker 129

Bühne
Aufgabe
Welche 3 Buchstaben stehen
hinter dem Wort „Anno“ in der
Kirchenturmwand?

Dardesheim
Stempelstelle 2
Landgasthaus „Zum Adler“,
Halberstädter Tor 160

Deersheim
Stempelstelle
Gaststätte „Dorfkrug“,
Hessener Str. 98

Hessen
Stempelstelle
Gaststätte „Zur Weinschenke“,
Leipziger Str. 6

Lüttgenrode
Stempelstelle
„Zur Alten Kastanie“,
Unter dem Berge 102

Osterode
Aufgabe
Welche Jahreszahl steht auf
dem Stein vor dem Dorfgemein-
schaftshaus?

Osterwieck, Altstadt
Stempelstelle 1
Hotel „Brauner Hirsch“,
Stephanikirchgasse 1

Osterwieck, Altstadt
Stempelstelle 2
Speisegaststätte „Hafenbar“,
Hagen 4

Osterwieck, Altstadt
Stempelstelle 3
„Kaffee Mitte“, Mittelstraße 25

Osterwieck, Fallstein
Stempelstelle 1
„Fallsteinklause“,
Im Fallstein 5

Osterwieck, Fallstein
Stempelstelle 2
Hotel-Restaurant „Waldhaus“,
Im Fallstein 1

Rhoden
Aufgabe
Wie viele Türen hat die Kirche
„St. Vitus“?

Rohrshelm
Stempelstelle
Gaststätte „Schwarzer Adler“,
Mitteldorf 84

Schauen
Stempelstelle
Gaststätte „Deutsches Haus“,
An der Spülig 1

Veltheim
Stempelstelle
Café, Pension und Laden
„Brennnessel“, Hauptstr. 9

Wülperode
Stempelstelle
Café „Zur Alten Tischlerei“,
Dorfstraße 4

Zilly
Aufgabe
Welche Haus-Nr. hat die „Mär-
chenburg“ in der Burg Zilly?

RECHTSTIPP

Harte Zeiten für Mietnomaden?



Von
Rechtsanwalt
**Maik
Haim,**
Osterwieck

Zum 1. Mai 2013 treten die neuen Änderungen im Mietrecht in Kraft. Das neue Mietrecht stärkt im Wesentlichen die Rechte der Vermieter und will insbesondere gegen Mietnomaden härter vorgehen.

Im neuen Mietrecht wird die energetische Modernisierung von Gebäuden, d.h. Maßnahmen zur Einsparung von Energie, privilegiert. Bisher konnte der Mieter bei einer Gebäudesanierung die Miete je nach Umfang der Beeinträchtigungen um 20 bis 50 Prozent mindern. Künftig ist dieses Recht bei einer energetischen Modernisierung in den ersten drei Monaten ausgeschlossen. Erst ab dem vierten Monat kann eine Mietminderung geltend gemacht werden.

Weiterhin will der Gesetzgeber Mietsteigerungen begrenzen. Im Moment darf die Miete innerhalb von drei Jahren maximal um 20

Prozent erhöht werden – jedoch nicht höher als die ortsübliche Vergleichsmiete. Künftig wird den Landesregierungen die Möglichkeit eingeräumt, für Gebiete, in denen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen besonders gefährdet ist, die Steigerung auf 15 Prozent zu begrenzen.

Auch nach neuem Mietrecht kann der Vermieter eine Mietkaution in Höhe von drei Monatskaltmieten verlangen, wobei der Mieter diese in drei Monatsraten zahlen kann.

Neu ist, dass der Vermieter, wenn sich der Mieter für die Ratenzahlung entschieden hat und mit zwei Raten in Verzug kommt, das Mietverhältnis fristlos kündigen kann.

Weitere Änderungen ergeben sich aus der Zielstellung des Gesetzgebers, gegen das so genannte Mietnomadentum verstärkt vorzugehen. Zukünftig sind Gerichte verpflichtet, die Klage des Vermieters auf Wohnungsräumung wegen Mietschulden vorrangig zu bearbeiten. Das Gericht kann, um den Vermieter vor wirtschaftlichem Schaden zu schützen, den Mieter verpflichten, für die während des Gerichtsverfahrens auflaufenden

Mieten Sicherheit zu leisten. Leistet der Mieter die vom Gericht verlangte Sicherheit nicht, kann der Vermieter schneller als bisher ein Räumungsurteil erwirken.

Mit dem Räumungsurteil kann der Vermieter künftig erleichtert mit der so genannten „Berliner Räumung“ die Wohnungsräumung erwirken. Das bedeutet, dass die Räumung allein darauf beschränkt wird, den Mieter aus der Wohnung zu setzen. Dadurch entfällt die früher übliche und sehr kostenintensive Wegschaffung und Einlagerung der Wohnungseinrichtung.

Für Mietnomaden wird es künftig schwerer werden, eine Wohnung über lange Zeiträume ohne Mietzahlungen zu besetzen. In diesem Sinne treten wohl härtere Zeiten für Mietnomaden an.

Pfingsten ist Schützenfest auf dem Wahrberg

Schauen feiert vier Tage

SCHAUEN. Die seit 1927 währende Tradition bleibt auch 2013 bestehen: Schauen feiert Pfingsten Schützenfest. Über vier Tage, vom 17. bis 21. Mai, erstreckt sich das Fest. Eingeleitet wird es am Freitag ab 21 Uhr mit einer 80er-Jahre-Party mit DJ Lutz Bosse. Dabei werden die besten 80er-Jahre-Outfits prämiert.

Am Sonnabend gibt es ab 13 Uhr einen Umzug mit dem Spielmannszug aus Veckenstedt. Start ist auf dem Dorfplatz. Auf dem Wahrberg werden die Schützenkönige und der Schnapskönig ausgesprochen, dazu gibt es Live-Musik mit Jens Wenke. Ab 20 Uhr ist Tanz für Jung und Alt mit DJ Lutz Bosse. Gegen 22 Uhr tritt das „Micki Krause“-Double auf.

Der Sonntag startet um 9 Uhr mit einem weiteren Umzug, diesmal angeführt vom Fallstein-Orchester Rhoden. Danach gibt es Haus-schlachte-Frühstück, das diesmal für alle Besucher reichen wird, wie aus der Schützengesellschaft bekannt wird. Um 11 Uhr tritt Jodlerin „Biggi“ auf, ab 12 Uhr ein Zauberer. Ab 15 Uhr ist Rentnertreff mit Jens Wenke. Dabei treten die Kinder-tanzgruppe und die Schauener Gesangsbrüder auf. Zum Tanz in den Abend mit Jens Wenke wird ab 18 Uhr eingeladen.

Am Montag startet um 10 Uhr ein letzter Umzug, wieder mit dem Rhodener Orchester. Auf dem Wahrberg gibt es danach Frühstück zur Musik von DJ Benny.

Bauelemente Center Nordharz in Schauen

Größter Hörmann-Händler im Norden

SCHAUEN. Bauelemente, diese sind seit 13 Jahren die Welt von Konrad Freynik und Simon Fröhlich. Sie sind die Geschäftsführer des Bauelemente Centers Nordharz in Schauen, kurz BCNH genannt. Der Baumarkt im 550-Seelen-Dorf wirkt von außen gar nicht so riesig, hat es aber in sich. Das BCNH hat sich mit den Jahren zum größten Hörmann-Händler in Norddeutschland entwickelt. Hörmann ist Europas führender Bauelemente-Anbieter für Tore, Türen, Zargen und Antriebe. „Vergangenes Jahr haben wir 1000 Toranlagen verkauft“, berichtet Simon Fröhlich. Und das nicht nur in Norddeutschland, sondern europaweit. Das Internet macht's möglich. Mehr als die Hälfte der Tore und Türen wird beim BCNH heute per Mausclick gekauft. „Anfang April haben wir in Schauen einen VDSL-Anschluss bekommen“, freuen sich Fröhlich und Freynik über das superschnelle Internet, das nun im Dorf anliegt. Wer über die Suchmaschine Google übrigens nach Hörmann sucht, stößt auf die Adresse „tor7.de“ und damit den Onlineshop der Schauener.

Die Firma mit ihren 18 Mitarbeitern handelt dabei nicht nur, sondern baut die Bauelemente auf Wunsch auch ein. Eigene Fahrer sowie Speditionen liefern die Ware aus.

In der Ausstellung des Baumarktes kommen Freynik und Fröhlich auf die dort präsentierten Türen zu sprechen. „Moderne Haustüren sollen ja buchstäblich Multitalente sein.“ Sie sollen Einbrüche verhindern, eine gute Wärmedämmung

haben, zur Fassade passen, robust und langlebig sein und dabei auch noch bezahlbar.

Aluminium-Modelle, so erklären sie, sind besonders langlebig und robust, ermöglichen eine attraktive, schlanke Türansicht und bieten zudem sehr gute Wärmedämm-Eigenschaften. Allein in den Programmen „Top Comfort“, „TopPrestige“ und TopPrestigePlus“ von Hörmann kann aus rund 70 Motiven das persönliche Lieblingsdesign ausgewählt werden.

Preisgünstige Alternative sind Türen aus Stahl, ohne dass bei Design und Funktion Abstriche gemacht werden müssten. Eine Stahltür mit

guter Wärmedämmung etwa aus der „ThermoPro“-Serie von Hörmann ermöglicht in Verbindung mit einer Aluminiumzarge eine sehr gute Wärmedämmung. Über eine einbruchhemmende Ausstattung unter anderem mit achtfacher Verriegelung verfügen alle Türen ohnehin. Einige Modelle entsprechen sogar den Anforderungen der Widerstandsklasse 2.

Und die flexiblen Türprogramme lassen bei der Gestaltung einer repräsentativen Fassade alle Freiheiten. Nach Belieben können Oberlichter und Seitenteile aus Glas eingefügt werden für helle und freundliche Hauseingänge.



Konrad Freynik (l.) und Simon Fröhlich in der Bauelemente-Ausstellung ihres Schauener Baumarktes.

**DACHDECKERMEISTER
STEFFEN BRUDZ**

Dächer • Fassaden • Beratung • Schornsteinköpfe
Zimmererarbeiten • Dachklempnerei • Reparaturarbeiten

**Ich wünsche meinen Kunden
ein frohes Osterfest!**

Steffen Brudz Hauptstraße 1 • 38835 Veltheim
Tel. 01 51/42 44 53 63 • E-Mail: steffen-brudz@t-online.de

**§ RECHTSANWALT
Maik Haim**

Verkehrsrecht
Arbeitsrecht
Miet- und Pachtrecht
Erb- und Familienrecht
Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung*

Kapellenstraße 45, 38835 Osterwieck
Telefon: 039421/61990 kontakt@rechtsanwalt-haim.de
Fax: 039421/61991 www.rechtsanwalt-haim.de

*Interessensschwerpunkte

BCNH

Bauelemente Centrum Nord-Harz

Autorisierter Hörmann-Partner in Ihrer Nähe

Ihr Spezialist für Tore, Türen & Fenster

Mit großer Ausstellung!

BCNH GmbH | Berßeler Straße 5 | 38835 Schauen | Tel.: +49 (0) 39 42 1 - 75 83 3 | Fax: +49 (0) 39 42 1 - 88 95 9 | www.bcnh.de

Wanderungen zu den Adoniströschen

OSTERWIECK/HORNBURG/HOP-
PENSTEDT. Die Tourist-Information
Hornburg sowie die Tourist- und
Stadtinformation Osterwieck bieten
gemeinsam Wanderungen in den
Kleinen Fallstein an. Das Adoniströs-
chen hat im April seine Hauptblü-
tezeit und zeigt mit seiner goldgel-
ben Blüte das Frühlingserwachen
im Fallstein an.

Besucher können sich diesen
schönen Frühjahrsblüher und
weitere Besonderheiten des Klei-
nen Fallsteins mit seiner Flora und
Fauna bei einer geführten Wand-
erung anschauen. Die Führungen
finden samstags von Osterwieck
und sonntags von Hornburg aus
statt.

Treffpunkt ist zu den jeweiligen
Terminen das Rathaus in Oster-
wieck (Samstag) und das Rathaus
in Hornburg (Sonntag). Dort wer-
den Teilnehmer von einem Wan-
derführer in Empfang genommen,
und es werden Fahrgemeinschaften
gebildet.

Anschließend erfolgt die Fahrt
zum Kleinen Fallstein nach Hop-
penstedt. Die Gruppengröße ist
auf maximal 25 Personen begrenzt.
Das Tempo der Wanderung wird
den Bedürfnissen der Teilnehmer
angepasst.

Letzte Termine dieser Saison
sind:

- 27. April, 14 Uhr, Osterwieck,
28. April, 14 Uhr, Hornburg,
4. Mai, 14 Uhr, Osterwieck.

Kräuterwanderungen in
den Fallstein

OSTERWIECK. Weitere Kräuter-
wanderungen und anschließende
Verköstigung am Fallstein mit der
„Kräuterfrau“ Marlene Mewald ver-
anstaltet das Kulturland Osterwieck.
Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr am
8. Mai an der Thälmannstraße 9 und
am 12. Juni an der „Fallsteinklausur“.
Anmeldungen in der Stadt- und
Touristinformation unter Telefon
(039421) 793-555 oder „Fallstein-
klausur“, Telefon (039421) 29200.

Kreisstraßenausbau
wird fortgesetzt

HEUDEBER. Der Landkreis Harz
baut einen weiteren Abschnitt der
Kreisstraße zwischen Derenburg
und Heudeber aus. Die Bauarbeiten
auf dem 806 Meter langen Teilstück
sollen im Juni abgeschlossen sein.
Vorgesehen sind der grundlegende
Ausbau der Straße sowie die Weiter-
führung des neuen straßenbeglei-
tenden Radweges. Für die Zeit der
Bauarbeiten wird der Kreisstraßen-
abschnitt voll gesperrt.

Hornburger Junioren-Akademie

HORNBURG. Die Hornburger Ju-
nioren-Akademie ist eine Veranstal-
tungsreihe für Kinder von 5 bis 10
Jahren unter der Leitung von Ute
Kabbe, staatlich zertifizierte Wald-
pädagogin. Ob Mathematik, Biolo-
gie, Geschichte oder Kunst, die Na-
tur bietet unzählige Möglichkeiten,
zu forschen, mit Spaß zu lernen,
naturwissenschaftliche Zusammen-
hänge zu erfassen und ein sensibles
Verhältnis zur Natur zu entwickeln.
Alle Veranstaltungen finden in Wald-
gebieten der Stadt Hornburg statt.
Auch Kinder, die nicht in Hornburg
wohnen, sind willkommen.

Nächste Termine und Themen:
Samstag, 1. Juni: Formen und
Farben der Natur, Waldparfüm her-
stellen – ein Waldnachmittag nur für
Mädchen, 16 bis 19 Uhr, Waldgebiet
Probsteiholz
Samstag, 22. Juni: Von der Däm-
merung in die Dunkelheit – Abend-
wanderung, 18.30 bis 21.30 Uhr, im
Waldgebiet Probsteiholz
Samstag, 21. September: Aben-
teuer am Fuchsbau – Wildtiere im
Wald, 15 bis 18 Uhr, Waldgebiet
Probsteiholz
Samstag, 9. November: Leben wie
Robin Hood – wir bauen ein gehei-
mes Waldlager und gehen auf Spu-
rensuche, 14 bis 17 Uhr, Waldgebiet
Iberg.

Anmeldungen sind möglich beim
Stadtmarketing Hornburg/Amt für
Tourismus, Telefon (05334) 94910,
Mail info@hornburg-erleben.de
oder direkt bei Ute Kabbe, Telefon
(05331) 8852385, Mail ute.kabbe@
t-online.de.



Blumengeschäft in Dardesheim

Angela Windel hat in Dardesheim ein kleines Blumengeschäft
eröffnet. Wer Gestecke, Dekorationsartikel, Blumen und Pflanzen
benötigt, ist hier an der richtigen Adresse. Angela Windel freut
sich auf Ihren Besuch! Das Geschäft befindet sich gegenüber vom
Rathaus im Dardesheimer Geschäftshaus. -Anzeige-

ILSEZEITUNG

Amtliches Mitteilungsblatt der
Stadt Osterwieck
Herausgeber:
Mario Heinicke
Vor dem Schulzenter 8a
38835 Osterwieck
Telefon: (039421) 77203
Fax: (039421) 77204
E-Mail: ilse@ilsemedia.de

verantwortlich für den
nichtamtlichen Teil:
Mario Heinicke

verantwortlich für den
amtlichen Teil:
Ingeborg Wagenführ,
Bürgermeisterin der
Stadt Osterwieck

Anzeigen:
verantw.: Alexandra Beutler
Medien-Service-Harz-Bode GmbH
Westendorf 6
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 699241 o. -43
Fax: (03941) 699244
Anzeigen-Preisliste Nr. 6
vom 1. Januar 2009

Druck:
Media Print Barleben GmbH,
Verlagsstraße, 39179 Barleben
verbreitete Auflage: 6200 Exemplare
Terminangaben ohne Gewähr

Die nächste Ausgabe
erscheint
am Freitag, dem 31. Mai
Anzeigenschluss: 21. Mai
Redaktionsschluss: 22. Mai

Thomas Windel
Versicherungsfachmann (BWV)
Generalagent mit
Schadenregulierungsvollmacht
Bürozeiten
Di., 9.00–12.00 Uhr
Do., 14.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung
ZURICH
Telefon 03 94 22/94 90 94
Mobil 01 72/3 27 31 69
Fax 03 94 22/94 90 95
thomas.windel@zuerich.de
Zurich Gruppe
Generalagentur
Kirchplatz 241 A
38836 Dardesheim

Blatt & Blüte
Angela Windel, Kirchplatz 241 A,
38836 Dardesheim, Tel. Hessen 039426 5984
Blumen, Pflanzen, Gestecke, kleine Geschenke,
Blumensträuße und Gestecke zu besonderen Anlässen
auf Vorbestellung, Dekorationsartikel
Offnungszeiten:
Mo. von 09:00–11:00 Uhr
Di./Mi. von 09:00–11:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Do. von 09:00–11:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Fr. von 09:00–11:00 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Elektro - Meisterbetrieb
Künne-elektrotechnik
Inh. Thomas Ohlhoff
BERATUNG • INSTALLATION • VERKAUF • SERVICE
Firma: Am Kirchplatz 241a 38836 DARDESHEIM
Tel. (039422) 60 736 Fax: (039422) 61 818
Privat: Sürenstr. 218 38836 DARDESHEIM
Funk 0170 41 26 384
E-mail: kuenne-elektrotechnik@t-online.de

Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau
Martin Göschl
Geschäftsführer
Türen und Tore
Treppen
Schutzgitter
Schmiedearbeiten
Geländer
Überdachungen
Göschl GmbH
Bauschlosserei und Metallbau, Vorwerk 6a, 38835 Lüttgenrode
Telefon (03 94 21) 7 37 45, Telefax (03 94 21) 7 40 11
E-Mail: goeschl_m@t-online.de

Getränke Markt am Zollenberg, Hessen
GETRÄNKE-FACHGROßHANDEL Strauß
Getränkemarkt Osterwieck
Langenkamp 20 38835 Osterwieck
Tel.: 03 94 21 / 7 43 55
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 14.00 bis 19.00 Uhr Sa. & So.: 8.30 bis 12.00 Uhr
Köstritzer SCHWARZBIER € 12,49
Franziskaner WEISSBIER € 15,49
versch. Sorten € 7,49
Budweiser Budweiser € 14,99
HOLSTEN Pilsener € 10,49
Horner Gruthof € 4,49
URQUELL CLASSIC & MEDIUM € 4,99
VELTINS Pilsener € 12,99
Radeberger € 12,99
Angebote gültig vom 27. April bis 04. Mai 2013
Nur solange Vorrat reicht / Irrtum vorbehalten! / K.-Nr.: 2753+2752

